

Freunde boten Leistung

Die Jugendfeuerwehr aus Ehrenkirchen wurde beim Landeswettbewerb in Stuttgart Sieger

VON UNSERER MITARBEITERIN
ISABEL RITZ

EHRENKIRCHEN (IAR). Im Gottlieb-Daimler-Stadion in Stuttgart wurde der größte Traum der Jugendfeuerwehr Ehrenkirchen Wirklichkeit. Nachdem sie sich in Gundelfingen auf Kreisebene für den Landeswettbewerb qualifiziert hatten, setzten sie in Stuttgart noch eins drauf und trugen den Siegerpokal nach Hause.

Neun Jugendliche kämpften in der Landeshauptstadt Stuttgart verbissen um den Sieg. Bei dem Löschangriff in der ersten Runde schnitten sie mit null Fehlern tadellos ab. Schon beim Kreisentscheid in Gundelfingen hatten die Schiedsrichter den Jugendlichen attestiert, dass man so einen Löschangriff schon seit Jahren nicht mehr gesehen hätte. Allerdings hatte dort ein kleiner Fehler den Jugendlichen den ersten Platz verwehrt. Kurz vor Beginn der Veranstaltung wurde eine neue Kreisregel eingeführt. Diese neue Regel, Turnschuhe und nicht die Feuerwehrstiefel anzuziehen, hatten einige der Jugendlichen bei der ganzen Aufregung wieder vergessen und so gab es Punktabzug.

Beim Landeswettbewerb stellten sich dann nur noch die Hürden des Schnelligkeitsstaffellaufs der zweiten Runde in den Weg, die glorreich überwunden wurden.

Sichtlich stolz auf die Leistung seiner Gruppe erzählt der Kommandant Bernhard Metzger: „Die Jugendlichen haben in den Trainingsstunden einen irrsinnigen Willen und Motivation gezeigt. In Stuttgart sind sie dann zu richtigen Persönlichkeiten gereift.“

Auch der Jugendwart Markus Metzger ist fasziniert von der Disziplin der gesamten Gruppe: „Ich war baff, mir fehl-



Erfolgreich war die Jugendfeuerwehr Ehrenkirchen beim Landeswettbewerb in Stuttgart.

FOTO: RITZ

ten die Worte, in der Nacht vor dem Wettkampf meditierte meine Gruppe in den Betten, während die Jugendlichen der anderen Mannschaften in ihren Zimmern rumtobten.“ Sogar auf den Diskobesuch in Stuttgart wurde verzichtet, weil man sich mental noch ein letztes Mal den Wettkampf durch den Kopf gehen lassen wollte.

Dennoch habe immer die Freundschaft über dem Ziel gestanden, zu siegen. „Wenn einer einen Fehler gemacht hat, dann wurde das in der Gruppe geregelt“, sagt der Jugendwart Markus Metzger. „Wir wollen alles besser als andere machen und zwar über die Freund-

schaft“, erklärt der Kommandant Bernhard Metzger.

Andere Mannschaften würden sogar speziell für die Wettkämpfe Athleten einkaufen. Das käme für die Jugendfeuerwehr Ehrenkirchen nicht in Frage, betont der Kommandant, das Training müsse doch in erster Linie Spaß machen. Und Spaß haben die Jugendlichen, die trotz des Altersunterschieds von teilweise zehn Jahren ein Herz und eine Seele sind. Alle zusammen wollen sie später einmal in die aktive Feuerwehr eintreten. So können sich die Ehrenkirchener Bürger gegen Feuer auch in Zukunft sicher beschützt wissen.